

# Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

## Auf einen Blick

- Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2025 erreicht 179,0 Mio. € (Vorjahr: 200,8 Mio. €) angesichts einer allgemein ausgeprägten Kaufzurückhaltung und des damit einhergehenden Marktrückgangs in den Kernkategorien sowie strategischer Sortimentsanpassungen
- Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) beläuft sich auf 5,4 Mio. € (Vorjahr: 10,3 Mio. €); Konzern-EBIT vor Sondereffekten aus strategischer Produktionsoptimierung bei 6,9 Mio. €
- Bruttomarge vor Sondereffekten um 0,2 Prozentpunkte auf 44,5 Prozent gesteigert
- Free Cashflow erreicht angesichts einer deutlichen Verbesserung im dritten Quartal 3,3 Mio. € nach neun Monaten 2025 – im ersten Halbjahr 2025 wurde noch ein negativer Wert von –4,1 Mio. € verzeichnet
- Erfolgreicher Marktstart der Produktinnovation SUPERDUSTER führt zu deutlichem Wachstum im Marktsegment Staub; zusätzliche Marketing- und E-Commerce-Initiativen setzen positive Impulse für das vierte Quartal
- Konzernprognose: Umsatzerwartung für das Gesamtjahr 2025 leicht angepasst, EBIT- und Free Cashflow-Prognosen bestätigt

## Konzernkennzahlen zum 30. September

		2024	2025	Veränderung
<b>Umsatz</b>				
Konzern	Mio. €	200,8	179,0	– 10,8 %
Household	Mio. €	166,2	150,1	– 9,7 %
Wellbeing	Mio. €	11,0	8,8	– 19,5 %
Private Label	Mio. €	23,6	20,1	– 14,7 %
<b>Rentabilität</b>				
Bruttomarge	%	44,3	43,7	– 0,6 PP
Bruttomarge vor Sondereffekten <sup>1</sup>	%	44,3	44,5	0,2 PP
Free Cashflow	Mio. €	14,3	3,3	– 76,6 %
Fremdwährungsergebnis	Mio. €	0,3	– 0,4	< – 100 %
EBIT	Mio. €	10,3	5,4	– 47,7 %
EBIT vor Sondereffekten <sup>1</sup>	Mio. €	10,3	6,9	– 33,6 %
EBIT-Marge	%	5,1	3,0	– 2,1 PP
Periodenergebnis	Mio. €	6,8	3,2	– 52,9 %

<sup>1</sup> Sondereffekte aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion.

# Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

## Gesamtaussage – Strategischer Transformationsprozess

Im dritten Quartal 2025 hat der Leifheit-Konzern zentrale strategische Initiativen im Einklang mit der Konzernstrategie „LEADING WITH FOCUS. CREATING SUSTAINABLE VALUE.“ konsequent weiterentwickelt. Die eingeleitete Optimierung und Konzentration der Spritzgussfertigung am tschechischen Standort in Blatná stellt einen wichtigen Meilenstein zur Effizienzsteigerung und langfristigen Kostenoptimierung dar.

Des Weiteren zeigen die strategischen Maßnahmen Wirkung: Die im Juli eingeführte Produktneuheit SUPERDUSTER verzeichnete einen erfolgreichen Start und trug wesentlich zu einem deutlichen Wachstum im Marktsegment Staub bei. Positive Impulse kommen auch aus dem weiterhin wachsenden D2C-Geschäft im E-Commerce sowie aus der erfolgreichen BLACK LINE. Im Schlussquartal 2025 liegt der Fokus auf der gezielten Vermarktung margenstarker Bestseller aus den Kernkategorien Reinigen und Wäschepflege sowie dem weiteren Ausbau der Distributionskanäle im E-Commerce. Diese Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Profitabilität zu stärken und gezielte Nachfrageimpulse zu setzen.

Obwohl der Leifheit-Konzern strategische Fortschritte erzielen konnte, blieb die Umsatzentwicklung insgesamt durch die anhaltend schwierige makroökonomische Lage in den europäischen Kernmärkten belastet. Insgesamt wirkten sich die rückläufige Konsumfrequenz im Handel sowie die ausgeprägte Kaufzurückhaltung im Non-Food-Segment negativ auf die Absatzdynamik aus. Der GfK-Konsumklimaindex für Deutschland prognostiziert für November eine weiterhin gedämpfte Verbraucherstimmung.

Im Rahmen des strategischen Transformationsprozesses und der konsequenten Fokussierung auf die Kernkategorien mechanisches Reinigen und Trocknen wurden Umsatzrückgänge insbesondere aus Sortimentsbereinigungen antizipiert. Diese konnten jedoch

infolge der schwächeren Marktentwicklung nicht wie geplant durch das Kerngeschäft kompensiert werden. So mussten auch im Kerngeschäft Umsatzrückgänge verzeichnet werden, die etwa dem Marktrückgang in den relevanten Kategorien von rund 6 Prozent entsprechen.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Leifheit AG die Umsatzprognose für das Gesamtjahr leicht angepasst und geht nun von einem Rückgang des Konzernumsatzes um ca. 10 bis 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert aus. Zuvor war ein Rückgang um ca. 5 bis 8 Prozent prognostiziert worden. Aufgrund gezielter Effizienzsteigerungen sowie umfassender Struktur- und Kostenanpassungen in sämtlichen Unternehmensbereichen hält der Vorstand weiterhin an den zuletzt kommunizierten Prognosen für das Konzern-EBIT und den Free Cashflow für das Geschäftsjahr 2025 fest.

## Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 konnte der Leifheit-Konzern einen Umsatz in Höhe von 179,0 Mio. € (Vorjahr: 200,8 Mio. €) erzielen. Dies entspricht einem Rückgang um 10,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

## Konzernumsatz nach Regionen

In Deutschland verzeichnete der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen Umsatzrückgang um 9,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz erreichte 69,7 Mio. € nach 77,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatzrückgang im deutschen Markt liegt maßgeblich in der angespannten Verbraucherstimmung und hohen Kaufzurückhaltung im Non-Food-Bereich sowie rückläufigen Frequenzen im Handel begründet, die sämtliche Vertriebskanäle betreffen.

Die weiteren Vertriebsregionen des Leifheit-Konzerns entwickelten sich im dritten Quartal 2025 zum Großteil negativ. In Zentraleuropa sank der Umsatz des Leifheit-Konzerns in den ersten neun Monaten 2025 um 10,3 Prozent auf insgesamt 81,6 Mio. € (Vorjahr: 91,0 Mio. €). Einige bedeutende Märkte wie die Niederlande, Italien, Österreich und die Schweiz zeigten sich dabei generell resilienter mit Rückgängen im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Die Umsatzerlöse in der Region Osteuropa verringerten sich in den ersten neun Monaten 2025 um 10,7 Prozent von 27,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 24,9 Mio. €. Insbesondere die Märkte Tschechien und Polen blieben hinter den Erwartungen zurück, während die Umsätze in Rumänien nahezu stabil blieben.

In den Märkten außerhalb Europas sank der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2025 auf 2,8 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €). Hier war vor allem ein deutlicher Rückgang im USA-Geschäft ausschlaggebend.

## Konzernumsatz nach Segmenten

Im Segment Household verzeichnete der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten 2025 einen Umsatzrückgang um 9,7 Prozent auf 150,1 Mio. € (Vorjahr: 166,2 Mio. €). Insgesamt gingen im Berichtszeitraum die Umsätze in der Kategorie Reinigen vor allem aufgrund von Sortimentsbereinigungen bei elektrischen Produkten noch deutlich zurück. Fehlende Handelsaktionen sowie die allgemeine Kaufzurückhaltung führten auch in der Kategorie Wäschepflege zu einem Umsatzrückgang.

Das Segment Wellbeing mit der Marke Soehnle erreichte in den ersten neun Monaten 2025 einen Umsatz in Höhe von 8,8 Mio. € (Vorjahr: 11,0 Mio. €). Neben dem Wegfall eines bedeutenden Handelspartners in den Niederlanden wirkten sich hier fehlende Aktionsvolumina auf die Umsatzentwicklung aus.

Der Umsatz im Segment Private Label, in dem hauptsächlich Handelsmarken von den französischen Tochtergesellschaften Birambeau und Herby vertrieben werden, ist in den ersten neun Monaten 2025 um 14,7 Prozent auf 20,1 Mio. € (Vorjahr: 23,6 Mio. €) gesunken. Während der Umsatz von Herby mit seinem Sortiment in der Wäschepflege weiterhin stark von der Insolvenz eines niederländischen Handelspartners belastet wurde, ging der Umsatz mit Küchenprodukten von Birambeau nur leicht zurück.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Sondereffekte

Im zweiten Quartal 2025 wurde im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung des Produktionsnetzwerkes mit der Verlagerung der noch am Standort in Nassau verbliebenen Spritzgussfertigung begonnen. Die Produktion erfolgt nun zentral am Standort in Blatná in der Tschechischen Republik, wo zuvor bereits mehr als 80 Prozent der Produktionsleistung im Bereich Spritzguss erbracht wurden. Für dieses strategische Optimierungsprojekt wurden im Berichtszeitraum Rückstellungen in Höhe von 1,5 Mio. € für Personalmaßnahmen im Zusammenhang mit der Schließung der Spritzgussfertigung in Nassau sowie die bis dahin angefallenen Verlagerungskosten erfasst. Dieser Aufwand ist in den Kosten der Umsatzerlöse erfasst. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren keine Sondereffekte enthalten.

Zum 30. September 2025 enthielten die Bruttomarge und das EBIT des Leifheit-Konzerns somit Sondereffekte, die sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auswirkten. Bruttomarge und EBIT vor Sondereffekten stellen angepasste Leistungskennzahlen dar, da Sondereffekte nicht in den IFRS definiert sind. Die Darstellung ausgewählter Sachverhalte als Sondereffekte dient der Transparenz der Ergebnisqualität des Leifheit-Konzerns. In der Segmentberichterstattung sind die Sondereffekte separat dargestellt. Sondereffekte können grundsätzlich aus dem Kauf, Verkauf oder der Beendigung von Geschäftszweigen, M&A-Transaktionen, Schließungen oder Verlagerungen von Standorten oder Produktionsbereichen, Änderungen in der Struktur des Manage-

ments oder wesentlichen Veränderungen in der Unternehmensorganisation, wesentlichen IT-Transformationen sowie grundsätzlichen Reorganisationen mit wesentlichen Auswirkungen auf Art und Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit resultieren.

	9M 2024	9M 2025
Bruttomarge vor Sondereffekten	44,3 %	44,5 %
Sondereffekte aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion	–	–0,8 PP
Bruttomarge gemäß IFRS	44,3 %	43,7 %
EBIT vor Sondereffekten	10,3 Mio. €	6,9 Mio. €
Sondereffekte aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion	–	–1,5 Mio. €
EBIT gemäß IFRS	10,3 Mio. €	5,4 Mio. €

Trotz eines rückläufigen Umsatzes erreichte das Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) im dritten Quartal (1. Juli bis 30. September 2025) 3,4 Mio. € und übertraf damit um 0,1 Mio. € den Wert des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 3,3 Mio. €).

Insgesamt erzielte der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 damit ein Konzern-EBIT von 5,4 Mio. € (Vorjahr: 10,3 Mio. €). Auf Neunmonatssicht führten unterschiedliche Faktoren zu dem Ergebnisrückgang im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. So belasteten der deutliche Rückgang des Bruttoergebnisses aufgrund der fehlenden Deckungsbeiträge aus dem gesunkenen Konzernumsatz sowie der Rückgang des Fremdwährungsergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum das Ergebnis. Dem standen deutliche Kosteneinsparungen gegenüber. Darüber hinaus belasteten die Sondereffekte aus dem Optimierungsprojekt in der Produktion das Ergebnis in Höhe von 1,5 Mio. €. Das Konzern-EBIT vor Sondereffekten erreichte 6,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2025 (Vorjahr: 10,3 Mio. €).

Bei einem Umsatzrückgang um 21,8 Mio. € reduzierte sich das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 2025 um 10,6 Mio. € auf 78,3 Mio. € (Vorjahr: 88,9 Mio. €).

Die Bruttomarge fiel um 0,6 Prozentpunkte auf 43,7 Prozent (Vorjahr: 44,3 Prozent). Bereinigt um die Sondereffekte stieg die Bruttomarge um 0,2 Prozentpunkte leicht auf 44,5 Prozent. Wesentliche Treiber hierfür waren Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen in der Produktion, positive Produktmixeffekte und leicht rückläufige Beschaffungskosten. Gegenläufig wirkte jedoch eine geringere Kapazitätsauslastung, insbesondere im dritten Quartal 2025.

Im Berichtszeitraum gingen die Vertriebskosten um 4,4 Mio. € auf 57,8 Mio. € (Vorjahr: 62,2 Mio. €) zurück. Der Rückgang resultierte insbesondere aus den deutlich gesunkenen Personalkosten, die sich um 3,3 Mio. € reduzierten. Im Vorjahreszeitraum waren Effekte aus Organisationsveränderungen in Vertrieb und Marketing in Höhe von 1,8 Mio. € enthalten. Neben Personalkosteneinsparungen sanken auch die Aufwendungen für Tantiemen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres. Darüber hinaus verringerten sich die Werbeaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,3 Mio. €.

Die Verwaltungskosten nahmen um 1,5 Mio. € auf 12,6 Mio. € ab (Vorjahr: 14,1 Mio. €). Hier wirkten sich um 1,9 Mio. € niedrigere Personalkosten insbesondere aufgrund niedrigerer Aufwendungen für Tantiemen aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 0,4 Mio. € aufgrund einer Schadenersatzzahlung eines Lieferanten für Patentverletzungen. Die Zinserträge aus Finanzinstrumenten gingen hingegen um 0,5 Mio. € zurück. So verringerte sich auch das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in den ersten neun Monaten 2025 um 5,3 Mio. € auf 4,4 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €). Nach Abzug der Steuern ergab sich für die ersten neun Monate 2025 ein Periodenergebnis in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 6,8 Mio. €).

Die Konzernliquidität verringerte sich zum Bilanzstichtag 30. September 2025 um 11,7 Mio. € auf 29,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 41,4 Mio. €). Der Nettofinanzmittelbestand – berechnet aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Leasing-schulden – belief sich zum 30. September 2025 auf 28,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 39,7 Mio. €). Damit ist der Leifheit-Konzern weiterhin finanziell solide aufgestellt, um die Umsetzung der Konzernstrategie konsequent fortzuführen.

Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum 8,3 Mio. € (Vorjahr: 18,9 Mio. €). So stieg das Working Capital in den ersten neun Monaten um 2,8 Mio. €, während es im entsprechenden Vorjahreszeitraum um 3,7 Mio. € gefallen war. Die Investitionen übertrafen mit 5,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2025 das Vorjahresniveau um 0,4 Mio. € – im Wesentlichen aufgrund von Investitionen für das Optimierungsprojekt in der Produktion. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit stieg um 2,2 Mio. € auf 15,0 Mio. € (Vorjahr: 12,8 Mio. €). Maßgeblich dafür war vor allem die Auszahlung für die Dividende in Höhe von 11,0 Mio. €, die sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Mio. € erhöhte. Zudem wurden im Berichtszeitraum 3,5 Mio. € für den Aktienrückkauf ausgezahlt (Vorjahr: 2,4 Mio. €).

Nach einem negativen Free Cashflow von –4,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2025 konnte im dritten Quartal eine deutliche Verbesserung um 7,4 Mio. € erzielt werden. Der Free Cashflow belief sich somit in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres auf 3,3 Mio. € (Vorjahr: 14,3 Mio. €). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert um 11,0 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Periodenergebnisses um 3,6 Mio. € und dem Anstieg des Working Capitals um 2,8 Mio. € im Berichtszeitraum, während es im Vorjahreszeitraum um 3,7 Mio. € gefallen war.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 18,9 Mio. € auf 186,1 Mio. €. Auf der Aktivseite der Bilanz stand dem saisonbedingten Anstieg der Forderungen

aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 Mio. € der Rückgang des Zahlungsmittelbestands um 11,7 Mio. €, der Vorräte um 8,3 Mio. € und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 3,5 Mio. € gegenüber. Auf der Passivseite fielen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um 6,1 Mio. €, die Pensionsrückstellungen um 3,1 Mio. €.

Das Eigenkapital sank vor allem aufgrund der Auszahlungen für Dividende und Aktienrückkauf zum Stichtag 30. September 2025 um 9,8 Mio. € auf 88,9 Mio. €. Entsprechend betrug die Eigenkapitalquote 47,8 Prozent (31. Dezember 2024: 48,2 Prozent) und die Fremdkapitalquote folglich 52,2 Prozent (31. Dezember 2024: 51,8 Prozent). Der Nettoverschuldungsgrad – berechnet aus Finanzverbindlichkeiten (Leasingschulden) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Verhältnis zum Eigenkapital – betrug –0,3 (31. Dezember 2024: –0,4).

#### Eigene Anteile

Unter Einschluss der in den Vorjahren erworbenen und ausgegebenen eigenen Aktien hielt die Leifheit AG am 30. September 2025 einen Bestand von 866.318 eigenen Aktien. Dies entspricht 8,66 Prozent des Grundkapitals. Der darauf entfallende Betrag des Grundkapitals belief sich auf 2.599 T €. Dafür wurden 14.101 T € aufgewendet.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. September 2020 war der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 29. September 2025 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und im Zeitraum vom 15. Mai 2024 bis zum 30. April 2025 im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 insgesamt 397.145 eigene Anteile erworben. Dafür wurden 6.991 T € (inklusive Nebenkosten) aufgewendet – zu einem Durchschnittskurs von 17,60 € je Stückaktie. Der darauf entfallende Betrag des Grundkapitals belief sich auf 1.191 T €.

In den ersten neun Monaten 2025 wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 194.784 eigene Anteile erworben. Dafür wurden 3.518 T € (inklusive Nebenkosten) aufgewendet – zu einem Durchschnittskurs von 18,06 € je Stückaktie. Der darauf entfallende Betrag des Grundkapitals belief sich auf 584 T €.

Im entsprechenden Vorjahreszeitraum wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 136.122 eigene Anteile erworben. Dafür wurden 2.369 T € aufgewendet – zu einem Durchschnittskurs von 17,41 € je Stückaktie. Der darauf entfallende Betrag des Grundkapitals belief sich auf 408 T €.

Leifheit verwendete im Berichtszeitraum insgesamt 4.368 eigene Anteile zur Ausgabe von Belegschaftsaktien. Dies entsprach 0,04 Prozent des Grundkapitals. Der darauf entfallende Betrag des Grundkapitals belief sich auf 13 T €.

Es bestehen keine Bezugsrechte für Organmitglieder und Arbeitnehmer entsprechend § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.

Nach Ablauf des Berichtszeitraums hat der Vorstand der Leifheit AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 4. November 2025 beschlossen, 830.000 eigene Aktien einzuziehen und das Grundkapital entsprechend um 2.490.000,00 € herabzusetzen. Dies entspricht 8,3 Prozent des Grundkapitals vor Einziehung und Kapitalherabsetzung. Das Grundkapital der Leifheit AG beträgt nach Wirksamwerden der Kapitalherabsetzung 27.510.000,00 € und ist in 9.170.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 3,00 €. Zweck der Kapitalherabsetzung ist es, das mit dem Aktienrückkaufprogramm 2024 verfolgte Ziel umzusetzen, die Aktionäre über die Dividende hinaus an der guten Liquiditätssituation der Gesellschaft teilhaben zu lassen.

## Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken für den Leifheit-Konzern wurden im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2024 ausführlich beschrieben. Im Berichtszeitraum ergaben sich demgegenüber keine entscheidenden Veränderungen der wesentlichen Chancen und Risiken für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres. Aus heutiger Sicht liegen unverändert keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden.

## Prognose 2025

Der Vorstand hat die Konzern-Umsatzprognose für das Gesamtjahr leicht angepasst und geht nun von einem Rückgang des Konzernumsatzes um ca. 10 bis 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert aus. Zuvor wurde ein Rückgang um ca. 5 bis 8 Prozent prognostiziert. Im Segment Household wird nun mit einem Umsatzrückgang von ca. 10 bis 12 Prozent gerechnet. Im Wellbeing-Segment wird ein Rückgang von ca. 16 bis 18 Prozent und im Private Label-Segment von ca. 11 bis 13 Prozent erwartet.

Gleichwohl hält der Vorstand an den zuletzt ausgegebenen Prognosen für das Konzern-EBIT und den Free Cashflow für das Geschäftsjahr 2025 aufgrund von Effizienzsteigerungen sowie gezielter Struktur- und Kostenanpassungen in sämtlichen Unternehmensbereichen fest. So wird weiterhin ein Konzern-EBIT von 9 Mio. € bis 11 Mio. € für das Gesamtjahr 2025 erwartet. Der Free Cashflow für das Geschäftsjahr 2025 wird unverändert im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich prognostiziert.

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2025 wird der Leifheit-Konzern die eingeleiteten strategischen Initiativen konsequent fortsetzen. Im Fokus stehen Aktivitäten zur weiteren Vermarktung der Produktinnovation SUPERDUSTER. Ebenso wird der Distributionsausbau im E-Commerce fortgesetzt, um die Präsenz auf digitalen Kanälen zu erhöhen. Für das erste Quartal 2026 bereitet der Leifheit-Konzern einen grundlegenden Relaunch der Marke Leifheit vor, der mit einer geschärften Positionierung am Point of Sale und der Markteinführung weiterer Produktinnovationen einhergehen wird. Ergebnisseitig ist die Einführung von SAP S/4HANA eine bedeutende Maßnahme zur Effizienzsteigerung. Sie wird zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse beitragen und die operative Effizienz nachhaltig verbessern.

Weitergehende Informationen finden sich im zuletzt veröffentlichten Geschäftsbericht des Leifheit-Konzerns für das Geschäftsjahr 2024. Der Bericht steht unter <https://www.leifheit-group.com/investor-relations/berichte-und-praesentationen/> auf der Homepage zur Verfügung.

Diese Prognose enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen künftiger Entwicklungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung kann jedoch von dieser Prognose abweichen.

## Rechtliche Angaben

Die rechtlichen Angaben wurden im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2024 ausführlich beschrieben.

Im Berichtszeitraum wurde die Vergütung der Organmitglieder angepasst. Die jeweiligen Regelungen sind detailliert im Internet unter <https://www.leifheit-group.com/investor-relations/corporate-governance> dargestellt.

Das **Vergütungssystem für Vorstandsmitglieder** – vorgelegt vom Aufsichtsrat der Leifheit AG, gestützt auf die Empfehlung seines Personalausschusses – wurde von der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Mai 2025 gebilligt. Es gilt für alle vom Aufsichtsrat zu treffenden Vergütungsentscheidungen, die ab dem 1. Januar 2025 getroffen werden.

Die **Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder** ist in § 12 der Satzung der Leifheit AG festgelegt. Die Hauptversammlung vom 28. Mai 2025 hat diese bestätigt sowie unter Tagesordnungspunkt 9b eine langfristige variable Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder festgelegt. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder gilt seit dem 1. Januar 2025.

## Gesamtergebnisrechnung

T €	1. Juli bis 30. Sept. 2024	1. Juli bis 30. Sept. 2025	1. Jan. bis 30. Sept. 2024	1. Jan. bis 30. Sept. 2025
Umsatzerlöse	65.762	55.587	200.767	178.999
Kosten der Umsatzerlöse	-36.765	-31.390	-111.848	-100.737
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>28.997</b>	<b>24.197</b>	<b>88.919</b>	<b>78.262</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.190	-1.044	-3.703	-3.430
Vertriebskosten	-20.292	-17.334	-62.178	-57.791
Verwaltungskosten	-4.522	-2.489	-14.060	-12.596
Sonstige betriebliche Erträge	193	149	1.161	1.569
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35	-87	-149	-260
Fremdwährungsergebnis	69	-34	276	-385
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>3.220</b>	<b>3.358</b>	<b>10.266</b>	<b>5.369</b>
Zinserträge	304	78	896	376
Zinsaufwendungen	-474	-458	-1.418	-1.372
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>3.050</b>	<b>2.978</b>	<b>9.744</b>	<b>4.373</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-910	-755	-2.897	-1.150
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.140</b>	<b>2.223</b>	<b>6.847</b>	<b>3.223</b>
Beiträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-2.142	400	-696	2.475
Ertragsteuer aus versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten aus leistungsorientierten Pensionsplänen	639	-719	207	-1.354
Beiträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-128	348	-333	734
Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-142	407	-436	824
Ertragsteuer aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	42	60	130	-68
Nettoergebnis aus der Absicherung von Cashflows	-242	347	328	-1.805
Ertragsteuer aus der Absicherung von Cashflows	63	-99	-97	518
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1.910</b>	<b>744</b>	<b>-897</b>	<b>1.324</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>230</b>	<b>2.967</b>	<b>5.950</b>	<b>4.547</b>
<b>Ergebnis je Aktie auf Grundlage Periodenergebnis (unverwässert und verwässert)</b>	<b>0,22 €</b>	<b>0,24 €</b>	<b>0,72 €</b>	<b>0,35 €</b>

# Bilanz

T €	31. Dez. 2024	30. Sept. 2025
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41.434	29.703
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.987	46.142
Vorräte	48.571	40.290
Forderungen aus Ertragsteuern	12	1.125
Vertragsvermögenswerte	492	397
Derivative Finanzinstrumente	655	4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.232	728
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>136.383</b>	<b>118.389</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	16.908	16.786
Sachanlagevermögen	45.917	46.590
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.656	1.473
Latente Steueransprüche	3.970	2.742
Derivative Finanzinstrumente	66	–
Sonstige langfristige Vermögenswerte	93	86
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>68.610</b>	<b>67.677</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>204.993</b>	<b>186.066</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	45.644	39.589
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	988	853
Sonstige Rückstellungen	3.135	2.377
Derivative Finanzinstrumente	12	1.171
Leasingschulden	709	735
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>50.488</b>	<b>44.725</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50.897	47.786
Sonstige Rückstellungen	3.613	3.667
Latente Steuerschulden	272	94
Derivative Finanzinstrumente	–	123
Leasingschulden	1.006	794
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>55.788</b>	<b>52.464</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000
Kapitalrücklage	17.193	17.208
Eigene Anteile	–10.654	–14.101
Gewinnrücklagen	68.065	60.333
Sonstige Rücklagen	–5.887	–4.563
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>98.717</b>	<b>88.877</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>204.993</b>	<b>186.066</b>

# Kapitalflussrechnung

T €	1. Jan. bis 30. Sept. 2024	1. Jan. bis 30. Sept. 2025
Periodenergebnis	6.847	3.223
Berichtigung für den Aufwand für die Ausgabe von Belegschaftsaktien	49	36
Abschreibungen	5.666	5.985
Veränderung der Rückstellungen	-703	-1.352
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-156	-14
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.404	5.578
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.344	-5.533
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	216	340
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>18.859</b>	<b>8.263</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	212	205
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-4.765	-5.124
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.553</b>	<b>-4.919</b>
Veränderung eigene Anteile	-2.320	-3.468
Auszahlungen für Leasingschulden	-478	-608
Gezahlte Dividende an die Aktionäre der Muttergesellschaft	-9.990	-10.955
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-12.788</b>	<b>-15.031</b>
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.518	-11.687
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	4	-44
Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	41.275	41.434
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>42.797</b>	<b>29.703</b>



Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 30. September 2025 in Mio. €				
	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
Umsatzerlöse extern	150,1	8,8	20,1	179,0
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	–	–	2,1	2,1
Bruttoergebnis	69,5	4,1	4,7	78,3
Segmentergebnis (EBIT)	3,9	0,2	1,3	5,4
Segmentergebnis (EBIT) vor Sondereffekten <sup>1</sup>	5,4	0,2	1,3	6,9
Abschreibungen	5,6	0,1	0,4	6,1

<sup>1</sup> Sondereffekte aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion.

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 30. September 2024 in Mio. €				
	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
Umsatzerlöse extern	166,2	11,0	23,6	200,8
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	–	–	2,1	2,1
Bruttoergebnis	79,0	4,7	5,2	88,9
Segmentergebnis (EBIT)	8,9	–0,1	1,5	10,3
Segmentergebnis (EBIT) vor Sondereffekten <sup>1</sup>	8,9	–0,1	1,5	10,3
Abschreibungen	5,1	0,1	0,5	5,7

<sup>1</sup> Sondereffekte aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion.

Informationen über die Segmente und deren Steuerung sind dem Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Ergänzende Informationen

Diese Quartalsmitteilung entspricht § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es handelt sich nicht um einen Quartalsfinanzbericht nach den Vorgaben des § 115 WpHG. Sie wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Ergebnisse des aktuellen Berichtsquartals lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Die von Leifheit angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unter Berücksichtigung der erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften im Wesentlichen denen des letzten veröffentlichten Konzernabschlusses zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Anhang des Geschäftsberichts 2024 des Leifheit-Konzerns. Er steht unter <https://www.leifheit-group.com/investor-relations/berichte-und-praesentationen/> auf der Homepage zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen personellen Veränderungen in den Organen der Leifheit AG. Veränderungen im Konsolidierungskreis oder wesentliche Änderungen der Organisationsstruktur bzw. des Geschäftsmodells fanden nicht statt.

Eventualschulden

Im Mai 2025 leitete die tschechische Wettbewerbsbehörde eine kartellrechtliche Ermittlung bei der Tochtergesellschaft Leifheit CZ a.s. in Prag ein. Eine Bewertung des zugrunde liegenden Sachverhalts ist anhand der uns vorliegenden Informationen derzeit noch nicht möglich.

## Disclaimer

### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Leifheit bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder sollten andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Leifheit beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung widerzuspiegeln, und übernimmt auch keine besondere Verpflichtung, dies zu tun.

Diese Mitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen entstehen.

## Finanzkalender

25./26. Nov. 2025	<b>Deutsches Eigenkapitalforum</b> Frankfurt/Main
31. Mrz. 2026	<b>Geschäftsberichte 2025</b>
31. Mrz. 2026	<b>Analystenkonferenz</b>
7. Mai 2026	<b>Quartalsmitteilung zum 31. März 2026</b>
3. Jun. 2026	<b>Hauptversammlung</b> Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt/Main
6. Aug. 2026	<b>Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026</b>
5. Nov. 2026	<b>Quartalsmitteilung zum 30. September 2026</b>



Postfach 11 65  
56371 Nassau/Lahn  
Telefon: +49 2604 977-0  
[www.leifheit-group.com](http://www.leifheit-group.com)  
[ir@leifheit.com](mailto:ir@leifheit.com)